



Christkindlmarkt in Fröndenberg

Am 3. Advent-Wochenende war es wieder soweit – der Fröndenberger Christkindlmarkt wurde eröffnet und Dank der gesponserten Weihnachtshütte durch eine ortsansässige Arztpraxis konnten sich die neuapostolischen Gemeindemitglieder wieder am weihnachtlichen Verkauf beteiligen.

Schon Wochen vorher wurden die verschiedensten Plätzchen gebacken und im ganzen Jahr schon fleißig Marmelade und Gelee gekocht. Beliebt war auch wieder die Kekstorte „kalte Schnauze“, die viele Besucher an die Kindergeburtstage früherer Zeiten erinnerte.

Ungebremste Nachfrage nach Kakao

Der in der heimischen Küche von Mitgliedern der Kirchengemeinde Fröndenberg hergestellte Kakao, der in vielen großen Thermoskannen zum Christkindlmarkt gebracht wurde und immer wieder Nachschub erforderte, war wieder der Renner – ca. 53 Liter Milch wurden dafür verbraucht. Kleine bemalte Weihnachtssteine und Schmunzelsteine rundeten das Angebot ab.

Weihnachtsmusik zum Mitsingen

Am Adventsonntag war auch wieder der Gemeindechor gefordert – das städtische Orga-Team „bucht“ diese musikalische Beteiligung schon immer direkt nach dem Auftritt für das kommende Jahr. Begleitet vom E-Piano erklangen nacheinander der Kanon „Mache Dich auf und werde Licht“ und einige altbekannte weihnachtliche Weisen. Zu den Liedern gab es jeweils kurze Erläuterungen zur Entstehung der Melodien und der Texte.

Das Publikum wurde dann aufgefordert, einige Weihnachtslieder mit anzustimmen, was einen freudigen großen Gesamtchor auf dem Christkindlmarkt ergab.

Mit dem Erlös aus dem Kakaoverkauf kann das Gemeindegremium im neuen Jahr kleine soziale Projekte unterstützen.

17. Dezember 2019

Text: R.Z./kj/RS



